

INTERNATIONALE FACHTAGUNG

ELTERLICHE TRENNUNG

Begleitung bei elterlicher
Trennung und Schutz des
Kindes: innovative
interdisziplinäre Modelle

1. OKTOBER 2026 SIDERS

Internationale Fachtagung zu elterlicher Trennung

1. Oktober 2026

Vorstellung und praktische Informationen

In Anlehnung an die Modelle von Cochem und Dinant zielt das Modell des elterlichen Konsens darauf ab, Eltern, die sich trennen oder scheiden lassen, dabei zu unterstützen, einvernehmliche Lösungen zu finden, die den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden und negativen Auswirkungen von Konflikten vorbeugen. Durch die Förderung einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Behörden, Anwält:innen, Fachpersonen aus dem Kinderschutz, Mediator:innen und Psycholog:innen/Psychotherapeut:innen ermöglicht das Modell die Begleitung familiärer Übergangsphasen und den Schutz der Kinder. Als Pilotprojekt im Unterwallis initiiert, wird es nun schrittweise in den Kantonen Waadt und Freiburg eingeführt. Ein im Juni 2025 veröffentlichter Bericht des Bundesrats empfiehlt die Entwicklung solcher Interventionsmodelle.

Da die Interdisziplinarität im Mittelpunkt des Modells steht, wird diese Fachtagung vom kantonalen Jugendamt Wallis und dem SSI Schweiz in Zusammenarbeit mit folgenden Organisationen organisiert: CRA UNIGE, GEMME, OLEJ. Ziel ist es, das Fachwissen aus dem Justizwesen und dem Kinderschutz zusammenzuführen.

Spezifische Zwecke:

- Ein Rückblick auf die innovativen Praktiken des Modells
- Erfahrungen mit interdisziplinären Kooperationen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Québec sowie der Deutsch- und Westschweiz vorstellen
- Austausch zwischen verschiedenen Berufsgruppen fördern, die sich für das Wohlergehen von Kindern und Familien einsetzen

Preise

- Vollpreis (inkl. Mittagessen) CHF 150.–
- Studierendenpreis (inkl. Mittagessen) CHF 80.–, [gültig gegen Vorlage einer Bescheinigung bei der Anmeldung]

Zeit und Ort

1. Oktober 2026 (8:00–17:15 Uhr)

Öffentliche Fachtagung mit simultaner deutscher Übersetzung – auf Anmeldung / kostenpflichtig

HES-SO Valais/Wallis, Route de la Plaine 2, 3960 Siders

Aula

Kontakt

copavalais@ssi-suisse.org

+41 22 731 67 00

HIER ANMELDEN



Donnerstag, 1. Oktober 2026

Begleitung bei elterlicher Trennung und Schutz des Kindes: innovative interdisziplinäre Modelle

Morgen

ab 8.00

Ankunft

8:30 - 8:40

Eröffnung

Stéphane Ganzer, Leiter des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport, Wallis
Christian Nanchen, Leiter des kantonalen Jugendamtes, Wallis

8:40 - 8:55

Wie finden wir einen echten elterliche Konsens für die Kinder

Ursula Kodjoe, Psychologin und Mitbegründerin des Cochem-Modells, Deutschland

8:55 - 10:10

1. Themenblock: Entwicklung der Rechtspraxis im Bereich der elterlichen Trennung und des Kindesschutzes: ein Paradigmenwechsel?

Reform der Zivilprozessordnung in der Schweiz

- **Debora Gianinazzi**, stellvertretende Co-Cheffin des Fachbereich Zivilrecht und Zivilprozessrecht, Bundesamtes für Justiz

Vorreitermodelle in Familiengerichten

- **Marie-France Carlier**, Familien- und Jugendrichterin, Gericht von Dinant, Belgien
- **Bee Marique**, Rechtsanwältin und Mediatorin, Dinant, Belgien

Modell des elterlichen Konsens in Frankreich

- **Clémentine Frances**, Richterin, Gericht von Privas, Frankreich

10:10 - 10:25

Publikumsdiskussion

10:25 - 10:55

Pause

10:55 - 12:25

2. Themenblock: Innovative Praktiken bei Verfahren zu elterlichen Trennung

Anhörung des Kindes vor der ersten Verhandlung und der Nutzen gezielter Abklärungen

- **Sandrine Osojnak**, Richterin, Gericht von Vevey, Waadt
- **Marc Rossier**, Leiter des Amtes für Kinderschutz, Wallis

Angeordnete Beratung, Kinder im Blick, Kinder im Kontakt: Interventionsprojekt aus dem Kanton Basel-Stadt

- **Jonas Schweighauser**, Rechtsanwalt, Basel

Pilotprojekt am Regionalgericht Bern-Mittelland: Zentrum für Familien in Trennung (ZFIT)

- **Bettina Gerber**, Gerichtspräsidentin am Regionalgericht Bern-Mittelland
- **Martina Suter**, Leiterin des Kindesschutzes der Stadt Bern

Modell des Dienstes für die Einschätzung und Begleitung der elterlichen Trennung (SEASP)

- **Floriane Espinoza**, Gruppenleiterin (SEASP), Genf

12:25 - 12:40

Publikumsdiskussion

12:40 - 14:15

Mittagspause

14:15 - 15:30 3. Themenblock: interdisziplinäre Zusammenarbeit: Welcher Mehrwert in Risikosituationen?

Vortrag 1: Fachnetzwerk Gewalt des Pilotprojekt Elterlicher Konsens des Kantons Freiburg

- **Sandrine Gafner Mathyer**, Adjunktin der Dienstchefin, Jugendamt, Freiburg
- **Lionello Zanatta**, Direktor, Verein EX-expression, Freiburg

Vortrag 2: elterliche Koordination in Montreal: ein Modell der interdisziplinären Zusammenarbeit zur Erfüllung der Bedürfnisse von Familien mit hohem Konfliktpotenzial

- **Lorraine Filion**, Mitverantwortliche für das Programm zur elterlichen Koordination am obersten Gerichtshof von Québec in Montreal, Kanada

Runder Tisch

- **Lorraine Filion**, Mitverantwortliche für das Programm zur elterlichen Koordination am obersten Gerichtshof von Québec in Montréal, Kanada
- **Jonas Schweighauser**, Rechtsanwalt, Basel
- **Sandrine Gafner Mathyer**, Adjunktin der Dienstchefin, Jugendamt, Freiburg
- **Lionello Zanatta**, Direktor, Verein EX-expression, Freiburg
- **Sandrine Osojnak**, Richterin, Gericht von Vevey, Waadt

15:30 - 16:45 4. Themenblock: Erfahrungen von Kindern bei Trennungen in der Westschweiz: Wie kann man diesen besser Rechnung tragen?

Vortrag 1: Fachstudie RECIPROQUES: Erfahrungen von Kindern bei elterlicher Trennung

- **Gloria Repond**, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Observatoire latin de l'enfance et la jeunesse (OLEJ), lateinische Schweiz

Vortrag 2: „Das Kind als Subjekt“: Seine Aussage als entscheidender Faktor

- **Bee Marique**, Rechtsanwältin und Mediatorin, Dinant, Belgien

Runder Tisch

- **Laure Clivaz Strehmel**, Mediatorin und Präsidentin des Walliser Verband für Mediation
- **Laurence Bagnoud-Roth**, Psychologin und Psychotherapeutin, Wallis und Genf
- **Gloria Repond**, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Observatoire latin de l'enfance et la jeunesse (OLEJ), lateinische Schweiz
- **Bee Marique**, Rechtsanwältin und Mediatorin, Dinant, Belgien

16:45 - 17:00 Zeit für Austausch

17:00 - 17:15 Schlusswort

Jean Zermatten, Gründer des Internationales Institut für Kinderrechte (IDE)

Cilgia Caratsch, Direktorin des Internationalen Sozialdienstes – Schweiz (SSI Schweiz)